Jum rothen Apfel.

deimon Canna in Marianneral Liberatura de un anna Campania

m das Jahr 1360 lebte in der Borstadt St. Niklas, an der Landstraße, in seinem eigenen Hause, Herr Albrecht, der "Kinderlieb" beigenannt, und seine Hausfrau Elisabeth in sehr glücklicher She zusammen. Ihre Eigenschaften ließen sie den Himmel schon auf Erden haben, denn sie waren gesund, gut, fromm und reich. Ein Söhnlein vollendete ihr Glück, aber kurz nach dem Erhalten art die brave Mutter

desselben starb die brave Mutter.

Längere Zeit trauerte der redliche Witwer, aber endlich fühlte er doch, daß sein kleines Söhnlein der mütterlichen Pflege bedürfe und führte daher eines schönen Tages eine Stiefmutter in das Haus. Mit ihr zog kein neues Glück ein. Wenn auch ein behendes, regjames Weib in der Hauswirthschaft, liebte fie doch guten Schmaus und frohe Gescllschaft mehr als zum Beften einer ordentlichen Hausfrau rathfam erscheint, und, da dieß dem friedlichen Manne nicht behagte, gab es des Lärmens und Scheltens in Hülle und Fülle Wenig nützte es, daß sie ein Jahr nach der Ehe ein hübsches Töchterlein ins Haus brachte. Mit demfelben war kein besserer Genius in das Hauswesen eingezogen. Dem Söhnlein der Verftorbenen war es bisher leidlich ergangen, die Frau hatte sich um ihn wenig, oder gar nicht gekümmert; mit dem Erscheinen des Töchterchens aber, änderte sich ihr Benehmen gegen den Kleinen gewaltig. Nicht bloß, daß sie von ihm gar nichts mehr wissen wollte, sie mißgönnte ihm Alles und Jedes, in der Meinung, es würde dadurch ihrem Töchterlein entzogen. Um des lieben Hausfriedens willen, durfte der Vater nicht einmal